„Kul.tour stoppt TTIP“

Sam., 10. Mai. 14, 15:00 Uhr - , 17:00 Uhr

attac-Kulturfestival am Max-Josefs-Platz (vor der Staatsoper) . 15:00 Uhr, nicht ~~14:00~~ wie ursprünglich angegeben!

Attac protestiert mit Musik und Kabarett gegen das Freihandelsabkommen u.a. mit *Christoph Weiherer*, "dem vom Ostermarsch"

Vom 2. bis 14. Mai zieht die Attac-Roadshow "Kul.tour stoppt TTIP" durch 17 Städte Deutschlands. Unterschiedlichste KünstlerInnen machen die BürgerInnen täglich in einer anderen Stadt mit ihren Auftritten kreativ auf das geplante Freihandelsabkommen TTIP zwischen Europa und USA und seine drohenden Auswirkungen aufmerksam – mit Musik, Tanz, Theater, Akrobatik. Am 10. Mai laden Attac und stoersender.tv alle BürgerInnen aus München und Umgebung herzlich dazu ein.

In den letzten Monaten und Wochen berichteten die Medien schon fast regelmäßig über die Verhandlungen der EU mit den USA über ein sehr weitreichendes Abkommen im Bereich Welthandel und Konzernklagerechte:
über das "Transatlantic Trade and Investment Partnership", kurz TTIP. Im Mittelpunkt steht dabei die Abschaffung sogenannter "nicht-tarifärer Handelshemmnisse". Das bedeutet: verschärfter Standortwettbewerb, Erweiterung des Marktes für genmanipulierte Lebensmittel, Ausweitung von Fracking in den USA, schlechtere Arbeitsbedingungen und vieles mehr. Und trotz der gewaltigen Auswirkungen, die ein solches Abkommen mit sich brächte, finden die Verhandlungen hinter geschlossenen Türen statt. Sämtliche Verhandlungsdokumente sind geheim.

Für Attac ist deshalb klar: TTIP muss gestoppt werden!

Deshalb wehren wir uns dagegen! Öffentlich und auf vielfältige Weise - bis das Abkommen scheitert. Da TTIP auch auf den Kultursektor gravierende Auswirkungen hätte, startet Attac am 2. Mai die zweiwöchige Tournee "Kul.tour stoppt TTIP". Begleitet vom Attac-Kul.tour-Truck ist die Kultur-Aktion bis zum 14. Mai unterwegs und macht in 17 Städten Deutschlands halt. Verschiedene KünstlerInnen werden jeden Tag in einer anderen Stadt mit ihren Auftritten kreativ auf das Abkommen und seine drohenden Auswirkungen von TTIP aufmerksam machen – mit Musik, Tanz, Theater, Akrobatik.

Auch die MünchnerInnen erwartet ein Mix aus Unterhaltung und Information. Wer sich im Detail über TTIP infomieren will, dem stehen ExpertInnen und Infomaterial von Attac zur Verfügung. Auf der Bühne treten folgende KünstlerInnen gegen TTIP auf:

Konstantin Wecker
Ecco Meineke
Christoph Weiherer
Prinz Chaos II.
Cynthia Nickschas

Inhaltliche Rede: Andrea Behm (Attac München)

Konstantin Wecker: "Beim Welthandelsabkommen TTIP geht es um nicht mehr und nicht weniger, als die Entmündigung unserer Demokratie, in einem für mich bislang unvorstellbarem Ausmaß. Die Verhandlungen finden hinter verschlossenen Türen statt, damit niemand beizeiten mitbekommt, was tatsächlich auf dem Spiel steht. Dieses Abkommen wäre ein Staatsstreich der Konzerne gegen die Demokratie."
Veranstalter: attac
Ort: Max-Josefs-Platz

Quellen-URL: http://www.bifa-muenchen.de/node/1807